



Oktober 2008: PostFactory eröffnet neues DI – Grading Theater Baselight Grading im DCI Referenz-Kino

Nach 3-monatiger Umbauphase ist bei der Berliner PostFactory GmbH eine neue Colour-Grading Suite in Betrieb genommen worden. Der Clou: Das in neuen Räumen gebaute kleine Kino ist von Grund auf nach DCI-Vorgaben geplant und ausgerüstet. Jetzt steht in Berlin jetzt erstmals eine international konkurrenzfähige Grading-Suite zur Verfügung.

Grundlage für den Bau bildeten die Erfahrungen, die bei der Schwesterfirma TeleFactory im Babelsberger fx.Center im Zuge der Speed Racer Produktion gemacht wurden. Das dortige Screening Kino wurde nach Hollywood-Vorgaben umgebaut, neu ausgerüstet und eingemessen. Denselben Anspruch legte man nun bei der PostFactory in Berlin an. Kernstück der ½ Million Euro teuren Investition sind ein neues Baselight System, ein 2K-Christie-DCI-Projektor und ein Truelight Kalibrierungs-System. Die spezielle Leinwand und ein 7.1 THX Sound System unterstreichen den absolut hohen Anspruch. LUTs stehen für Video, Film und DCI zur Verfügung. Eingemessen wurde auch die Kette zur Ausbelichtung und zur Negativentwicklung, die in Zusammenarbeit mit der HDFactory betrieben wird. Erstes Projekt war die Produktion „Drück die Eins“ der Produktionsfirma Filmlounge, die in 3K auf der RED One gedreht worden war. Demnächst steht „Fire“ auf dem Programm, ein internationaler Action-Film der Arenico-Production mit Gary Dourdan und Cosma Shiva Hagen.



Bei einem Kino, insbesondere bei einem Grading Kino, beeinflusst eine ganze Kette von Faktoren die Abbildungsqualität. Das fängt bei dem Projektor an und hört bei der Leinwand noch nicht auf. So darf z.B. das von der Leinwand reflektierte Licht im Raum nicht mehr als 0.01 cd/m² betragen. So ist also auch das PostFactory Kino eine – wenn auch gemütliche - schwarze Höhle, mit schwarzem Fussboden, schwarzem Samt an den Wänden und schwarzen Ledermöbeln. Die Leinwand, eine Sonderanfertigung mit 5 Metern Breite wurde nach DCI Norm von Harkness Screens Ltd hergestellt und muss exakt einen Screengain von 1.0 aufweisen. Der Projektor muss neben der entsprechenden Lichtausbeute in einem

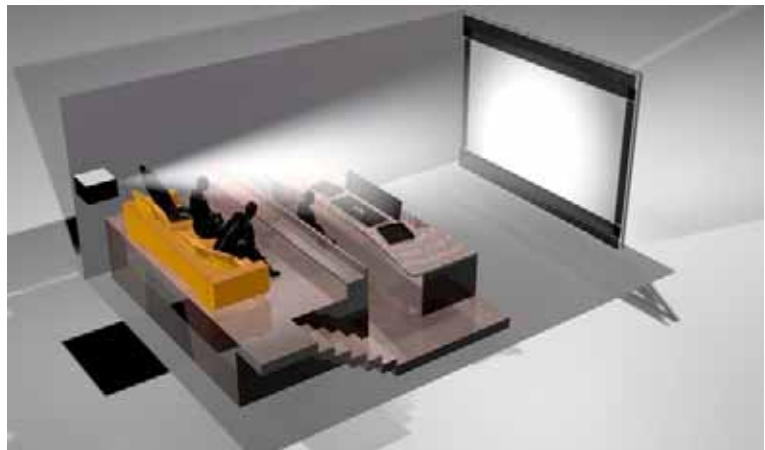
Farbtemperaturbereich von 5400K – 6500K arbeiten um mehrere Standards abzudecken. Der neu entwickelte Christie DCI Projektor wurde speziell für den Einsatz in der Postproduktion konzipiert. Dazu kommen noch Faktoren wie Blickwinkel, Sitzposition und Lampenstrahl, die optimal auf den 7 x 10 m großen Raum angepasst werden mussten. Die Planungen wurden begleitet von Jürgen Kölling, der für den Christie-Vertrieb FTT auch schon die Installation im Babelsberger fx.Center betreut hatte. Die gesamte Rauminstallation wurde von der 3D Abteilung bei PostFactory prävisualisiert und konnte so exakt bis hin zur Sitzhöhe geplant werden. Die Londoner Spezialisten von Filmlight Ltd. bestätigten die gelungene Raumgeometrie und zertifizierten das Kino im ersten Anlauf. Bis zu 20 Personen können hier zur Abnahme kommen und optimal das Ergebnis kontrollieren, wobei man entspannt in Ledersofas sinken kann.



Schlussendlich kommt es natürlich auf das Grading System an. Digital Intermediate, Farbkorrektur und Grading gehören bei PostFactory schon seit Jahren zum üblichen Geschäft. Auf dem Flame 2K wurden besonders die kürzeren Formate bearbeitet auf Smoke und Clipster die Langformate. Insofern war klar, welche Anforderungen das neue System erfüllen musste: Es sollte das creative Grading deutlich beschleunigen. Der endgültigen Entscheidung ging eine ausführliche Testphase aller am Markt verfügbaren Produkte voraus, die freundlicherweise von den Herstellern jeweils für 14 Tage zur Verfügung gestellt wurden. Lustre (Autodesk), Resolve (DaVinci), Filmmaster (Digital Vision) und

Baselight (FilmLight) hießen die Kandidaten. Aufgrund der Arbeitsgeschwindigkeit, der Features und der zugesagten Entwicklungs-Road-Map hieß der Sieger trotz des Preises letztendlich Baselight, das vor allem durch sein ausgeklügeltes Panel ein enorm flüssiges Arbeiten ermöglicht. 16 TB Speicher machen es möglich, auch mehrere Projekte parallel zu fahren. Personell verstärkt PostFactory derzeit sein Team mit Coloristen. Darüber hinaus verfügt man über ein weites Netzwerk an Top-Coloristen, die gerne am Baselight arbeiten.

Das kleine Kino ist optimal in die PostFactory Peripherie integriert. Beispielsweise können sämtliche Zuspieldaten, BluRay-Discs oder HD-Player des ZGR vom Baselight aus angesteuert werden. Eine 3 Gbits HDSI Kreuzschiene sorgt dafür, dass alle anderen Arbeitsplätze, alle Avids, alle Flames, alle VFX-Workstations im Kino eingespielt werden können. Abnahmen von jeder Workstation können so im Kino erfolgen. Eine DVI-Kreuzschiene ermöglicht das Routing von DVI Quellen ins Kino, Eingabegeräte können ebenfalls geschaltet werden. Dadurch lassen sich Abnahmeprozesse erheblich beschleunigen.



Stichwort Green Cinema: Bei der Systemauswahl wurden besonders stromsparende Komponenten bevorzugt. Das Beleuchtungskonzept setzt so zum Beispiel auf modernste LED-Technik, ebenso kommt der Projektor mit einer passiven Flüssigkeitskühlung aus. Kühlung und Klimaanlage sind lastabhängig geregelt. Das Baselight System bietet ebenfalls durch ein One-Piece-Konzept großes Stromsparpotenzial.

Bei PostFactory ist man sicher, dass die neue nach allen DCI-Kriterien gebaute Grading Suite eine zukunftsfähige Investition in die digitale Kino-Zukunft ist. Für Abnahmen und Screenings kann das vollklimatisierte Kino separat gebucht werden.

Aber schauen Sie sich das doch einmal an! Buchungen unter office@postfactory.de

Infos: Gunter Puszkars 030-616921449, Jens Theo Müller 01714274584

NEXT LEVEL DI
Baselight im DCI Referenz Kino:
bestes Creative Color Grading!
Mit dem schnellsten Baselight,
dem besten Bild und der echten Farbe!
Mehr Infos unter: www.postfactory.de

post factory
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin
0049 30 616921449